

Prächtig und zierlich

T: aus "Magnificat. Katholischer Kirchenliederschatz", Heiligenstadt 1862
M: "Choralmelodien zum Eichsfeldischen Gesangbuch", Langensalza 1871

Präch - tig und zier - lich, ü - ber-na - tür - lich, schön wie des Mor -
gen - rots Pur - pur - glanz, hel - ler denn Son - nen, leuch - tend von Won -
nen, schwebst du, Ma - ri - a, im Ster - nen - kranz.

2. Wenn mich die Wogen schäumend umzogen,
fast mir der Strudel das Schiff verschlingt,
liegt es darnieder, hilfst du ihm wieder,
bis ihm der rettende Hafen winkt.
3. Nimmer verdrossen, zeigst den Genossen
gern du den Weg durch die finst're Nacht,
schwebst an der Spitze, mäßigst die Hitze,
führst uns zur Heimat, zur Himmelspracht.
4. Diesen Geburtstag feiert im Geist nach:
Christen, lobsingt eurer Königin!
Laßt ihr vor allen Jubelsang schallen,
preiset die Gottesgebärerin!